

Du hast da was an der Mütze.



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

www.tierschutzbund.de

Pelztiere – Leiden für den Luxus

Nach wie vor werden Jahr für Jahr weltweit Millionen Tiere für Pelzmode getötet. Viele sterben qualvoll in Fallen, die meisten werden unter schlimmsten Bedingungen in Farmen gezüchtet. In viel zu engen Drahtkäfigen vegetieren sie vor sich hin, bis sie vergast werden oder durch Elektroschocks den Tod finden.

Über die Hälfte ihrer Umsätze macht die europäische Pelzindustrie mit Accessoires aus Fell: Bommel an Mützen, Besatz an Schuhen oder Mantelkrägen. In diesen Accessoires steckt oft viel Tierleid – leider auch, wenn vom Käufer angenommen wurde, dass es sich um unechten Pelz handelt. Da Echtfell zum Teil genauso billig herzustellen ist wie Kunstfell,



Fotos: Otwarte Klauki

finden sich im Handel auch viele Fälschungen und Täuschungen aufgrund mangelhafter Kennzeichnung. So kann es passieren, dass mit einem guten Gefühl ein vermeintlich echtpelzfreies Kleidungsstück gekauft wird, hinter dem sich aber doch Tierleid versteckt. Auch die Unterscheidung zwischen Echt- und Kunstpelz ist oft gar nicht so einfach – neben dem Preis ähneln sie sich immer mehr in Aussehen und Struktur. Daher ist es für Tierfreunde sicherer, komplett auf Textilien mit Fellbesatz zu verzichten.



Macht mit bei unserer Kampagne gegen Pelz! Zeigt allen, dass ihr euch für einen Style ganz ohne Tierleid einsetzt: Teilt ein Foto von euch mit unserem Hashtag auf euren Social-Media-Kanälen.

#MeinStyleIstPelzfrei

Den Schriftzug könnt ihr euch hier herunterladen, zum Ausdrucken oder auch als Bilddatei: www.tierschutzbund.de/pelzfrei